



Stadtverwaltung Postfach 1540 78156 Donaueschingen

**Tiefbauamt**

Amtsleiter  
Dirk Monien

Telefon 0771 857-182  
Telefax 0771 857-6182  
Hausadresse Rathausplatz 1  
78166 Donaueschingen  
Unser Zeichen 91/mo

Internet: www.donaueschingen.de  
E-Mail: dirk.monien@  
donaueschingen.de

Donaueschingen, 1. Februar 2021

## Ausschreibung- und Ausführungsstandards des Tiefbauamts Donaueschingen

<h1>Kanalisation</h1>
<b><u>Seitenanschlüsse (Kanalgrundstücksanschlüsse, SE-Anschlussleitungen)</u></b>
Bettung Typ 1 für offene Bauweise Rohr aus Vollwandrohr sortenrein, wandverstärkt SN 16, Hochlast-Kanalrohr SN 16, Formstücke in SDR 34
PVC- U (z. B. HS-Rohr von Funke)
Rohrverbindung mittels Doppelmuffe mit innenliegendem Steg
Ausschreibung der Kanalarbeiten gemäß ATV/DWA A 139 und DIN EN 1610
Leitungszone mit 30 cm Überdeckung
<b><u>Hauptleitung</u></b>
Bettung Typ 1
<b>für Misch- und Schmutzwasserbereich bis DN 500</b> wandverstärktes Steinzeugrohr (Rohrlänge 2,50 m) deutsches Fabrikat) oder PVC-U Vollwandrohr, sortenrein, HS-Rohr von Funke
<b>Regenwasserbereich und SW bzw. MW größer DN 500</b>
Stahlbetonrohre nach FBS-Qualitätsrichtlinien (alternativ nach EAS oder EAL)
ohne Fuß mit Glockenmuffe mit werkseitig fest in der Muffe eingebauter Gleitringdichtung

**Konten der Eigenbetriebe:**

Sparkasse Schwarzwald-Baar  
IBAN: DE78 6945 0065 0150 9982 20 BIC: SOLADES1VSS  
Volksbank eG  
IBAN: DE50 6649 0000 0050 0820 16 BIC: GENODE610G1  
BW-Bank Donaueschingen  
IBAN: DE83 6005 0101 0002 7373 57 BIC: SOLADEST  
Commerzbank AG Donaueschingen  
IBAN: DE12 6928 0035 0835 8114 00 BIC: DRESDEFF692

**Konto Eigenbetrieb Breitbandversorgung**

Sparkasse Schwarzwald-Baar  
IBAN: DE13 6945 0065 0151 0529 34 BIC: SOLADES1VSS

**Kaufmännischer Leiter:** Georg Zoller  
**Technischer Leiter:** Dirk Monien  
**USt-Id.:** DE141909563



### **Kanalseitenanschluss**

Seitlicher Anschluss DN 150 durch Anbohren und Einbauen eines Anschlussstutzens an die Kanalhaltung mittels FABEKUN-Sattelstücke DN 150/90° mit angeformter Steckmuffe zum Anschluss von PVC-U Kanalrohren  
wenn Hauptrohr aus Kunststoff, 45° Abzweige verwenden; die Abzweige müssen in Fließrichtung verlegt werden

### **Schachtabdeckung**

Schachtabdeckung VIATOP, Kl. D 400, d 610 mm, fest aufsetzen  
Standard: selbstnivellierende Abdeckung, in Pflaster die normale Schachtabdeckung  
Schmutzfänger nach DIN ausschreiben

### **Kanalschächte/Schachtringe**

mind. DN 1200  
Material Stahlbeton mit Steigbügel  
Dichtringe werkseitig fest eingebaut (gleichmäßige Lastübertragung durch Lastübertragungsring)  
bei Hauskontrollschächten im Trennsystem können auch Kombischächte verbaut werden

## **Straßenbau**

Die Stärke des Aufbaus ist wie folgt auszuführen:

Frostschuttschicht: 40 cm  
Asphalttragschicht: 10 cm  
Asphaltdeckschicht: 4 cm

### **Frostschuttschicht**

Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch 0/45; mind. 40 cm dick einbauen



### **Asphalttragschicht**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N.

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,8 bis Bk 0,3.

Einbaudicke 10 cm, Einbaumenge 230 kg/m<sup>2</sup>.

Bindemittel 50/70.

### **Asphaltdeckschicht**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D N.

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,8 bis Bk 0,3.

Einbaudicke 4 cm, Einbaumenge 100 kg/m<sup>2</sup>.

Bindemittel 50/70.

### **Asphalteinbau in Bezug auf städtebauliche Verträge**

Wird die Asphaltdeckschicht nicht sofort hergestellt sondern auf unbestimmte Zeit verschoben, so muss die Asphalttragschicht wie folgt eingebaut werden:

Die Asphalttragschicht ist in zwei Lagen einzubauen.

1. Lage: Einbaudicke 8 cm.

2. Lage: Einbaudicke 8 cm.

Hierdurch wird verhindert, dass die Tragschicht durch Baumaschinen oder LKW beschädigt wird.

Nachdem alle Grundstücke bebaut sind, kann die Asphaltdecke hergestellt werden.

Hierzu müssen 4 cm von der Asphalttragschicht gefräst werden.

Einbaudicke der Deckschicht: 4 cm.

## **Gehweg**

Gehwege werden in Standardpflaster 20/20, 10 cm stark, Farbe grau, ausgeführt

**Frostschutz Einbaudicke: 40 cm**

**Pflasterstärke: 10 cm** (wegen Befahrbarkeit und Verdrückungen)



Die Gehwege müssen durch einen Granitrandstein oder Entwässerungsrinne von der Straße getrennt werden.

Ob der Gehweg mit oder ohne einem Anschlag zur Straße hergestellt wird, ist den Vorgaben des Bebauungsplans zu entnehmen. Falls es keine Vorgaben gibt, muss dies mit der Stadtplanung und mit dem Tiefbauamt abgestimmt werden.

Ausgeschrieben werden sollen Tiefbau-Bauleistungen in Anlehnung an den Güteschutz Kanalbau

## **Bodenbeprobung im Hinblick auf Städtebauliche Verträge**

Für Baugrundgutachten, Altlastenerkundung und PAK-Untersuchungen o.Ä. müssen selbständig Büros durch den Bauträger beauftragt werden, z.B. Geoteam (Rottweil), Geotech Kaiser (Rotteil), Büro Schellenberg (Rottweil), Sachverständigenbüro Dr. Björn Bahrig (Allensbach)

## **Wasserwerk**

### **Material**

WAVIN TS-Trinkwasserrohre aus PE 100 RC, SDR 11, PN 16 nach DIN 19533

Bogenmaterial in PE 100 RC königsblau

Farbe: Schutzschicht königsblau, Kernschicht schwarz mit glatten Enden

d90 bis d355 innere und äußere Schutzschicht aus XSC 50. Kernschicht aus PE 100, mit DVGW-Zulassung, PAS 1075. Nur Dimension d32: Vollwandrohr aus XSC 50 (Vollwandrohr)

Dimensionen: Hauptleitung i.d.R. PE d125, Hausanschlüsse PE d32. Ggf. können hiervon abweichende Vorgaben durch das Wasserwerk erfolgen.

Hausanschlüsse als Teilanschlüsse mit DAV, Teilanschlüsse bleiben trocken (DAV nicht angebohrt).

Die Leitungen und alle Armaturen sind per GPS einzumessen.

Bei Hauptleitung ist eine Leitungsdesinfektion sowie eine Druckprobe nach W400-2 durchzuführen

Das verbaute Material (u.a. Leitungen, Armaturen, Schieber und Hydranten) ist im Vorfeld mit dem Wasserwerk abzustimmen, ggf. werden hier weitere Vorgaben gemacht.

### **Tiefbau**

Überdeckung Hauptleitung und Hausanschlüsse 1,50 m über Rohrscheitel.

Unter der Hauptleitung sind in einem Abstand von 2-4 m Sandsäcke zu verlegen, die eine Höhe von mind. 10 cm garantieren.

Leitungszone Verfüllung mit Material 0/16, ca. 10cm unter der Leitung bis ca. 30 cm über Rohrscheitel. Kein Recyclingmaterial.

Die Leitungsplanung ist im Vorfeld mit dem Wasserwerk abzustimmen. Es sind ausreichend Hydranten und Streckenschieber bzw. Schieberkreuze vorzusehen.